

# mittend rin

■ Die Narren sind los!

■ So ein schöner Tag

■ Teilhabe ist politisch

■ Wir haben Superkräfte!



■ Prominenter Besuch

■ Olympische Medaillen



# Inhaltsverzeichnis

## Gender-Hinweis:

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit und einfacheren Verständlichkeit wird das generische Maskulinum verwendet. Alle Personenbezeichnungen beziehen ausdrücklich alle Geschlechter mit ein.

## Vorwort des Geschäftsführers

Die Narren sind los!  
 Wohnheim Braillestraße eröffnet  
 Einweihungsfeier im Werk Nord  
 Fachtag Inklusion  
 Schichtwechsel 2024  
 Tante Noris im Rückblick  
 25 Jahre Parkreinigung  
 10 Jahre „Rent-a-Huhn“  
 T-Shirts made by BBB-Nord  
 Lavendel, Rosmarin und Felsenbirne

3	Teilhabe ist politisch	17
4+5	Ausgeglichen und stark bei der Arbeit	18
6+7	Kicken in den Alpen	18
8+9	Höhenflüge bei den Special Olympics	19
10+11	<b>Aus dem Elternbeirat</b>	20
12+13	<b>Der Förderverein 2024</b>	21
14	Unterstützer*innen beim Christkindlesmarkt	22+23
15	Das Christkind im Werk Süd	24
15	<b>Kontakte</b>	25
16	<b>Termine/Impressum</b>	26
16	<b>Standorte</b>	27



## Nachruf auf Reiner Prölß



Am 1. Februar 2025 verstarb unerwartet Reiner Prölß. Von 2005 bis 2020 war er Referent für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg und setzte

sich für eine gerechte Sozialpolitik, eine inklusive, offene Stadtgesellschaft und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Die noris inklusion hatte in ihm einen großen Fürsprecher, der während seiner Amtszeit als Sozialreferent auch dem Aufsichtsrat angehörte. Darüber hinaus war Reiner Prölß Gründungsmitglied des Fördervereins im Jahr 2005.

Zur Umwandlung der Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg

gmbH in die Tochtergesellschaft noris inklusion gmbH im Jahr 2013 trug Reiner Prölß entscheidend bei. Dank seiner Unterstützung konnte auch der ambitionierte Plan, den städtischen Gartenbaubetrieb zu einer Natur-Erlebnis-Gärtnerei weiterzuentwickeln, umgesetzt werden. Auch nach seinem Renteneintritt blieb Reiner Prölß der noris inklusion eng verbunden.

Wir werden sein Engagement in dankbarer Erinnerung behalten.

# Superkräfte für Inklusion im Arbeitsleben

## Viel geschafft im Jahr 2024...

### **Schaffe schaffe, Häusle baue....**

Im April 2024 konnten wir den Werkstattanbau in der Sieboldstraße den Beschäftigten übergeben (s. S. 8–9). Zum Oktober 2024 gelang uns mit annähernd genug Personal endlich, die Vollbelegung des Wohnheims in der Braillestraße umzusetzen (s. S. 6–7). Damit konnten wir die letzten großen baulichen Maßnahmen zur Zukunftssicherung für Teilhabe abschließen. Gerade noch rechtzeitig, denn aufgrund der Entwicklung der Finanzhaushalte wären solche geförderten Maßnahmen aktuell kaum mehr umsetzbar. Baumaßnahmen haben sich zum Insolvenzrisiko für gemeinnützige Träger entwickelt.

Es gelang uns, viele gute und engagierte Mitarbeitende zu finden. Trotzdem wird die Personalgewinnung auch in den nächsten Jahren eine der größten Herausforderungen darstellen. Dies betrifft sowohl Personal zur Abdeckung der „Grundleistungen“, aber auch für die Durchführung von „Zusatzleistungen“ wie z. B. erweiterten Bildungs- oder Freizeitmöglichkeiten bei den Wohnangeboten. Befremdlich ist die Ankündigung des Bezirks Mittelfranken, künftig keine Kosten mehr für Leiharbeit zu übernehmen. Wir erleben quasi eine behördliche Verordnung zur Stellenbesetzung. Wir warten leider nur auf die Bewerber und fragen uns, wie beispielsweise zukünftig eine Personallücke aufgrund von Mutterschutz ohne Zeitarbeit geschlossen werden soll. Doppeldienste und das „Verheizen“ von Personal kann jedenfalls nicht die Lösung sein und zeigt, wie weit weg man bei den Kostenträgern von der direkten Hilfeleistung am Menschen ist.

### **Die Richtschnur unserer Arbeit – Unser Leitbild**

Gerade in Zeiten, in denen viele gesellschaftliche Errungenschaften in Frage gestellt werden, ist es wichtig, sich zu vergegenwärtigen, wofür man

selbst steht und mit welcher Haltung man tätig ist. Im Jahr 2024 haben wir gemeinsam ein neues Leitbild entwickelt, welches am 06.12.2024 vom Aufsichtsrat bestätigt wurde und uns nun als neue Richtschnur dient. In erster Linie sehen wir uns als Partner von und für Menschen mit Behinderung, für eine umfassende und wirksame Inklusion und wir ermutigen Menschen mit Behinderung für sich selbst aktiv zu werden (s. Rückseite). Viele reden über Inklusion – wir ermöglichen sie!

### **Toll, dass bei uns in Deutschland alles so rund läuft – oder?**

Die aktuellen politischen Entwicklungen geben einem zu denken. Noch nie in der Geschichte der Menschheit ging es so vielen Menschen so gut. Und trotzdem regieren in immer mehr Ländern inzwischen Autokraten, Demokratiefeinde und rassistische Nationalisten – gewählt von der Bevölkerung.

Noch nie ging es den Deutschen so gut. Trotzdem haben wir uns auf das Jammern und das Unzufrieden sein verlegt. Fast jeder fokussiert sich auf das, was nicht optimal läuft, und die Medien, aber auch die Politik überbieten sich darin, die negativen Seiten hervorzuheben. Mein größter Vorwurf an die Politik ist, das mit der übermäßigen Betonung des Negativen denen Vorschub geleistet wird, die angeblich für alles einfache Antworten haben. Das Schlechtreten von Zuständen und dass Diffamieren von anderen demokratischen Kräften ist Gift für unsere Demokratie. Respekt, Anstand, ein faktenbasierter Diskurs wird auf dem Altar der Wahlprognosen geopfert. Das ist nicht nur schäbig, das ist demokratiezersetzend und geschichtsvergessen und gefährdet bewusst unsere freiheitlich demokratische Grundordnung.

### **Inklusion benötigt ein demokratisches Umfeld**

Inklusion kann nur in einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung erfolgreich sein. Als noris inklusion qualifizieren wir Menschen mit Behinderung, im allgemeinen Arbeitsmarkt bestehen zu können (s. S.10–11). Unsere „Superkräfte“ benötigen ein Umfeld, in denen ihre Minderleistung akzeptiert wird. Erfolgreiche Teilhabe benötigt ein Umfeld, in dem das Positive betont wird, in dem man an den Stärken ansetzt, in dem man bereit ist, Erfolg in kleinen Schritten zu messen. Man sollte sich immer bewusst darüber sein, dass nur 80 Jahre zwischen der „Superkraft“ und dem „unnützen Esser“ liegen. Als solche wurden Menschen mit Behinderung im Faschismus diffamiert.

Oberbürgermeister Marcus König hat an der Gedenkveranstaltung zum Holocaust am 27. Januar 2025 darauf hingewiesen, dass in den aktuellen Zeiten „Gedenken allein nicht genügt“. Wir alle – gerade alle, die wie wir mit und für Menschen mit Behinderung tätig sind – müssen uns dafür einsetzen, dass alle Menschen ihren Platz haben. Bitte engagieren Sie sich für eine demokratische Gesellschaft. Widersprechen Sie Hetzreden und antidemokratischen Aussagen wo immer sie Ihnen begegnen.

### **Nie wieder ist jetzt!**

Wir als noris inklusion haben auch für 2025 „unsere“ Themen. Wir werden weiterhin gemeinsam, partnerschaftlich, mit Respekt zusammenarbeiten, um Teilhabe voranzubringen. Mit unserem Tun werden wir ein positives Beispiel dafür setzen, dass die Mehrheit eine solidarische Gesellschaft möchte, in der jeder seinen Platz hat.

Ihr

Christian Schadinger  
Geschäftsführer



# 3. Inklusive Faschingsitzung

## Die Narren sind los!

„Schwanenritter, gack, gack“ schallte es am 12. Januar 2025 wieder durch das Gemeinschaftshaus Langwasser! Die Faschingsgesellschaft lud erneut zur inklusiven Prunksitzung auf ihre „Burg“ ein, denn die Faschingsitzung unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Marcus König ist aus dem Nürnberger Fastnachtskalender nicht mehr wegzudenken.

### Preisgekrönte Faschingsidee

Deshalb wurden die Schwanenritter dafür im Jahr 2023 auch mit dem Inklusions- und Integrationspreis des Fastnacht-Verband Franken e.V. geehrt. Inzwischen ist die Sitzung so bekannt, dass auch Gruppen aus dem Umland daran teilnehmen möchten. Dementsprechend bunt und abwechslungsreich war das Programm für diesen Nachmittag gestaltet.

Der erste Teil der Sitzung gehört den jungen Narren und die „Junioren Rittergarde“, die „Küken“ und „Schwänlis“ der Faschingsgesellschaft Schwanenritter e.V. zeigten hier ihr Können.

### Pirat, Prinzessin & Polizistinnen

Auch aus dem „Hasenhäusla“ und der „Kükenkoje“, den Kindergärten der noris inklusion, waren viele kleine Faschingsfreunde in tollen Verkleidungen dabei. Da tummelten sich Piraten, Polizistinnen, Eulen, Schmetterlinge, Harry Potter und viele Prinzessinnen. Mit Kitaleiterin Heike Lieb und ihrem Team hatten die Kinder in den letzten Wochen ihre Auftritte eingeübt. Weil alle dabei sein wollten, waren die Kindergärten sogar mit zwei Tanzeinlagen im Programm vertreten und die stolzen Eltern beklatschten den großen Auftritt der kleinen Künstler.

### Stadt Nürnberg für Inklusion ausgezeichnet

Jochen Müller, Vorstand der Schwanenritter, führte gewohnt launig durch das Programm. Nach dem Jugendteil bat er alle Veranstaltungspartner auf die Bühne, um sich für die gute Zusammenarbeit bei ihnen zu bedanken. Von Seiten der noris inklusion waren Geschäftsführer Christian Schadinger, Jörg Schlag und Helga Krahn-Heubeck, Vorsitzende des Fördervereins, sowie die Stadträtin und stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Rita Heinemann als Gäste geladen.

Außerdem hielt Elisabeth Ries, Referentin für Familie, Jugend und Soziales, wie auch in den vergangenen Jahren wieder eine kunstvoll gereimte Büttensprache. Veranstaltungen wie die inklusive Prunksitzung liegen ihr besonders am



GEMEINSAM GUT: Zur Büttensprache der Sozialreferentin Elisabeth Ries kamen alle Vertreter der beteiligten Institutionen und Vereine auf die Bühne.



Herzen, weil hier die ganze Vielfalt der Stadtgesellschaft sichtbar ist.

Elisabeth Ries ist auch stolz darauf, dass die Stadt Nürnberg beim „Access City Award 2025“ der Europäischen Kommission mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde. Das herausragende Konzept für Barrierefreiheit in Bereichen wie Verkehr, Beschäftigung, Sport und Freizeit hatte die Jury überzeugt.

### **noris people rocken den Saal**

Nach dem offiziellen Teil ging die Faschingsfeier dann in die letzte Runde

und die „noris people“ stürmten die Bühne. Roland Kamm und „seine Leute“ aus dem Werk Nord hatten eine neue Choreographie vorbereitet und brachten mit „Gimme, gimme“ von ABBA den ganzen Saal zum Mitsingen und Hüften schwingen. Prompt wurde vom Publikum eine Zugabe gefordert und die „noris people“ ließen sich nicht lange bitten.

Nach über vier Stunden kam dann die Sitzung zum großen Finale und alle waren erschöpft, aber glücklich.

Wiebke Goldhammer

## **Worum geht es?**

**Es gab wieder eine bunte Faschingsparty**

**Gruppen von der noris inklusion haben auf der Bühne getanzt**

**Viele waren in tollen Verkleidungen dabei**



**PIRATEN & PRINZESSINNEN:** Die kleinen Faschingsfans aus den noris-inklusions-Kitas zeigten ihre Tänze auf der großen Bühne.



**UND JETZT ALLE:** Der Auftritt der noris people zu „Gimme, gimme“ von ABBA riss das Publikum vom Stuhl.

# Wohnheim Braillestraße eröffnet

## So ein schöner Tag - Danke, Gisela!

Das Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei ist ein wunderbarer Ort, um ins Grüne zu schauen, frische Luft zu schnappen und die Hühner, Schafe und Bienen zu beobachten. Da war es nur logisch, dass die noris inklusion

der noris inklusion nach 43 Dienstjahren verabschiedet.

Zur Feier kamen unter anderem der Bezirkstagspräsident von Mittelfranken, Peter Daniel Forster, die Sozial-

referentin der Stadt Nürnberg, Elisabeth Ries, sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrats Gerhard Groh. Auch die Aufsichtsratsmitglieder Rita Heinemann, Andrea Friedel und Jan Gehrke folgten der Einladung. Außerdem waren unter den Gästen Vertreterinnen und Vertreter des Elternbeirats, des Fördervereins, die

Werkstatträte und Frauenbeauftragten. Und selbstverständlich die Bewohner und die Mitarbeiter des neuen Wohnheims.

Nach der Begrüßung durch Christian Schadinger folgte die Schlüsselübergabe des Architekturbüros Keß & Neundörfer. Sandra Keß erklärte, welche Anforderungen das Wohnheim erfüllen sollte und wie die Architekten dies umsetzten. Doch bevor der erste Stein zehn Jahre zuvor gelegt werden konnte, musste erst einmal sichergestellt werden, dass es gebaut werden kann. Daran erinnerte der Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster in seinem Grußwort. Eigentlich hatte der Bezirk



EIN SCHÖNES HAUS: Auch Sozialreferentin Elisabeth Ries freut sich über das neue Wohnheim im Grünen

damals beschlossen, dass keine neuen Wohnheime mehr errichtet werden sollen. Aber der damalige Elternbeirat hat sich sehr hartnäckig dafür eingesetzt, dass es doch möglich wurde.

Elisabeth Ries betonte, wie wichtig es für eine inklusive Stadtgesellschaft ist, dass Menschen mit Behinderung in Nürnberg ein Zuhause finden. Auch der Aufsichtsratsvorsitzende und Stadtrat Gerhard Groh beglückwünschte die neuen Mieter, dass sie nun in dieser schönen Umgebung leben können und lobte die Weitsicht der noris inklusion. Frau Floherschütz-Nowak als Vorsitzende des Elternbeirats, und Frau Gerlach-Held schlossen sich den guten Wünschen an.

### Danke, Gisela!

Alle hoben aber besonders die Leistung von Gisela Ascherl hervor: ihre Menschlichkeit, ihr Fachwissen, ihren Mut und ihre Fähigkeit, Leute miteinander ins Gespräch zu bringen. Sie hat sich 43 Jahre lang für die Teilhabe eingesetzt, Neues gewagt und vielen



VOLLES HAUS: Der Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster überbrachte die Glückwünsche persönlich

dort ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung baut.

Bereits seit September 2023 war das Haus bezugsfertig und bis Ende des Jahres haben 17 Bewohnerinnen und Bewohner ihre Zimmer eingerichtet. Insgesamt bietet das Wohnheim Platz für 24 Personen. Nach anfänglichem Personalmangel konnten inzwischen alle einziehen und sich in der Braillestraße ihr neues Zuhause einrichten.

### Ein guter Ort zum Leben

Mit einem Festakt wurde das Haus am 23. Februar 2024 offiziell eröffnet. Und nicht nur das: Gleichzeitig wurde Gisela Ascherl als Pädagogische Leiterin

Menschen mit Behinderung gezeigt, dass sie selbstbestimmt leben können.

Auch Gisela Ascherl hielt natürlich eine Rede. Sie erinnerte sich an viele wunderbare Begegnungen und Erlebnisse in der Werkstatt für behinderte Menschen, der späteren noris inklusion. Sie betonte, dass vieles nur zusammen mit tollen Kolleginnen und Kollegen möglich wurde. Auch, wenn nicht alles einfach war, hatte sie immer Freude an der Arbeit und hat auch etwas zurückbekommen.

### Heut' ist so ein schöner Tag

Umrahmt wurden die Redebeiträge von tollen Show-Einlagen. Die Bewohnerinnen und Bewohner machten den Anfang und sangen „99 Luftballons“ von Nena. Die Kinder vom benachbarten Kindergarten tanzten zum „Fliegerlied“ („Heut' ist so ein schöner Tag“) und die noris people mit Roland



DAHEIM: Eine Bewohnerin zeigt den Vertretern des Aufsichtsrats und Sozialreferentin Elisabeth Ries ihr Zimmer

Kamm aus dem Werk Nord schafften es, auch auf einer kleinen Bühne eine mitreißende TANZEINLAGE zu zeigen.

Im Anschluss saßen die Gäste, die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Eltern und Betreuer bei einem Mittagessen und Kuchen zusammen. Der Tag war eine sehr gute Gelegenheit,

sich kennen zu lernen und ins Gespräch zu kommen. Am Abend war dann fast alles wieder an seinem gewohnten Platz und die Mieter hatten das Wohnheim wieder ganz für sich allein ...

Das Redaktionsteam



DANKE: Der Bezirkstagspräsident dankt Gisela Ascherl für ihre Verdienste in über 40 Jahren.

## Worum geht es?

Die noris inklusion hat ein neues Wohnheim eröffnet

Gisela Ascherl wurde verabschiedet

Es waren viele Gäste da

Die Bewohner freuen sich über ihr neues Zuhause

# Einweihungsfeier im Werk Nord

## Beste Arbeitsbedingungen

„Wir sind fertig!“, stand auf der Einladung – und zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und anderen Werkstätten haben sich am 19. April 2024 davon überzeugen können, dass die Erweiterung des Werk Nord gelungen ist.

### Wichtiger Dienstleister

Da Mitte des Jahres 2023 der Pachtvertrag für das Werk West auslief, wurde an dem Standort im Nürnberger Norden ein Ersatzbau für zusätzliche 60 Arbeitsplätze in den Unternehmensfeldern Scanning und Aktenvernichtung errichtet sowie der Speisesaal um einen Anbau erweitert.

Die Beschäftigten des Werk Nord erbringen für die Stadt Nürnberg sowie für namhafte Industriekunden



VIEL LOB: Werkstattrat Pedro Serrano-Sanchez und Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster richteten Grußworte an die Gäste



Dienstleistungen in den Bereichen Metallbearbeitung, Montage, Datenscanning und Aktenvernichtung. Der Berufsbildungsbereich bereitet junge Erwachsene auf den zukünftigen Beruf vor. Eine Fördergruppe ermöglicht Beschäftigten mit erhöhtem Unter-

stützungsbedarf durch individuelle Betreuung eine Teilhabe am Arbeitsleben. Insgesamt bietet das Werk Nord Platz für 180 Beschäftigte.

### Glückwünsche von Politik und Wirtschaft

Zusammen mit Geschäftsführer Christian Schadinger eröffnete Pedro Serrano-Sanchez, Mitglied des Werkstattrats, die Feier und berichtete, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich aufgenommen wurden und sich alle in den neuen Räumen sehr wohl fühlen. Bürgermeister Christian Vogel hob in seinem Grußwort hervor, wie wichtig die Leistungen der Beschäftigten im Bereich Datenscanning und Parkpflege für die Ämter der Stadt und die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger sind.

Begeistert zeigte sich Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster von der Vielfalt der Arbeitsangebote bei noris



WIR SIND FERTIG: Die Beschäftigten des Werk Nord freuen sich über die gelungene Erweiterung der Arbeitsräume

inklusion, denn so haben Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich für eine passende Tätigkeit zu entscheiden. Auch Karin Wirsching, Regionalstellenleiterin des Zentrums für Familie und Soziales Bayern, und Gerhard Groh, Aufsichtsratsvorsitzender der noris inklusion, überbrachten ihre herzlichen Glückwünsche und betonten, wie wichtig eine Teilhabe am Erwerbsleben und gute Arbeitsbedingungen sind.

### Mitreißende Tanz und Gesangsbeiträge

Dila Türkmen, Teilnehmerin im Berufsbildungsbereich Werk Nord, und die hauseigene Tanzgruppe „noris people“ begeisterten die Festgäste mit mitreißenden Gesangs- und Tanzbeiträgen. Mit der Schlüsselübergabe durch Sandra Keß vom Architekturbüro „keß & neundörfer“ wurde der Bau offiziell eröffnet.



SPANNEND: Bei den Führungen zeigten die Beschäftigten ihre Arbeitsplätze

Im Rahmen einer Führung durch die Werkstatt haben sich die Gäste nach dem Festakt selbst ein Bild davon gemacht, wie großzügig und hell die neuen Arbeitsräume gestaltet sind.

Anschließend saßen die Festgäste mit den Beschäftigten und Mitarbeitern noch lange bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen zusammen.

Das Redaktionsteam

## Worum geht es?

**Das Werk Nord ist größer geworden**

**Es gibt 60 neue Arbeitsplätze**

**Zur Eröffnung waren viele Gäste eingeladen**

**Bei der Feier gab es Reden, Tanz und Gesang**



UNTERHALTUNGSPROGRAMM: Dila Türkmen beeindruckte die Festgäste mit ihrem Gesang. Die noris people zeigten, wie viel Spaß ihnen die Auftritte machen.

# Fachtag Inklusion in der Arbeitswelt

## Wir haben Superkräfte

Zahlreiche Unternehmen suchen händelnd nach neuen Arbeitskräften. Viele nutzen dabei nicht die Chance, bei ihrer Suche auch Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen. Stattdessen zahlen sie die Ausgleichszahlung, weil sie nicht die gesetzlich vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen beschäftigen. Auch wissen sie oft nicht, wie sie Mitarbeiter mit Behinderung erfolgreich in den Betrieb integrieren können.

### Eine Chance für die Arbeitswelt

Das Amt für Existenzsicherung und soziale Integration, auch Sozialamt genannt, hatte deshalb zusammen mit der IHK Nürnberg am 17. Juni 2024 zu einem Fachtag „Inklusion in der Arbeitswelt“ eingeladen.

Hier sollte vermittelt werden, wie die Leistungsfähigkeit und die Motivation von Menschen mit Behinderung von Unternehmen bestmöglich genutzt werden können. Außerdem bekamen die Firmen Informationen darüber, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und wie die Beschäftigten gut in den Betrieb eingebunden werden. Der Tag wurde zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern – unter anderem natürlich auch der noris inklusion – gestaltet.

Die Veranstaltung war Teil des Nürnberger Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung in Nürnberg zu verwirk-

lichen, wurden und werden umfangreiche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt (weitere Informationen: [www.inklusion.nuernberg.de](http://www.inklusion.nuernberg.de))

### Große Nachfrage

Das Thema war genau richtig gewählt, denn zu der Veranstaltung meldeten sich so viele interessierte Firmen an, dass es nach kurzer Zeit kaum noch Plätze gab. Die Carglass GmbH, BrotHaus GmbH, REWE Pascal Kneuer oHG Boxdorf und Richter Premium Hotel-service GmbH beschäftigen bereits Menschen mit Behinderung und machen damit sehr gute Erfahrungen. Die Kolleginnen und Kollegen mit Behinderung sind zuverlässig, hochmotiviert und bringen positive Impulse in den Betrieb ein. Beim Fachtag wurden vier kurze Filme über den Arbeitsalltag der Mitarbeiter gezeigt.

### Ein echter Gewinn

Als Beispiel der noris inklusion berichtete Charlon Damasceno Santos Ferreira von seiner Tätigkeit bei der Carglass GmbH. Dieses Unternehmen ist spezialisiert auf die schnelle und sichere Reparatur von beschädigten Autoscheiben.

Charlon Ferreira arbeitet seit viereinhalb Jahren in der Carglass-Filiale in Fürth. Seine Kollegen schätzen ihn



NÜRNBERG INKLUSIV: Sozialreferentin Elisabeth Ries konnte viele Firmen bei der IHK Nürnberg für das Thema begeistern (Foto: Giulia Iannicelli/Stadt Nürnberg)

sehr, da er ihnen viel Arbeit abnimmt und mit seiner positiven Art zu einem tollen Betriebsklima beiträgt. Alle sind sich einig, dass er ein großer Gewinn für das Unternehmen ist. Zusammen mit dem Filialleiter Jörg Broska, Christian Schadinger, Geschäftsführer der noris inklusion, und Sebastian Seeber, Fachkraft für berufliche Integration, stand Charlon Ferreira hinterher auf der Bühne und alle konnten sehen, dass er sehr glücklich in seinem Job ist.

### Begleitung ist wichtig

Daran hat auch Sebastian Seeber einen großen Anteil. Er gehört zu dem Team Ausgelagerte Arbeitsplätze bei der noris inklusion.

Das Team begleitet und unterstützt Beschäftigte auf den ausgelagerten Arbeitsplätzen und deren Arbeitgeber.

Seit Bestehen der noris inklusion



SUPERKRÄFTE: Mit neuen Flyern macht die noris inklusion auf die Arbeitsplatzvermittlung aufmerksam (Foto: Giulia Iannicelli/Stadt Nürnberg)

gGmbH werden Wechselmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt nach Kräften unterstützt. Geeignete Mitarbeitende werden für die jeweiligen Anforderungen ausgewählt und auf die Aufgaben vorbereitet. Sie absolvieren ein Praktikum in dem Unternehmen. Wenn die Leistung passt und sich die Beteiligten gut verstehen, schauen alle Parteien gemeinsam, wie

eine längerfristige Tätigkeit bei der Firma ermöglicht werden kann – im besten Fall sogar sozialversicherungspflichtig. So gelingt Inklusion in der Arbeitswelt!

Das Redaktionsteam



GUTES BEISPIEL: v. li. n. re. Sebastian Seeber, Jörg Broska, Charlon Ferreira und Christian Schadinger berichteten von der guten Zusammenarbeit

## Worum geht es?

**Viele Firmen suchen Mitarbeiter**

**Das können auch Menschen mit Behinderung sein**

**Beim Fachtag gab es viele Informationen dazu**

**Auch die noris inklusion hat ein gutes Beispiel gezeigt**

# Schichtwechsel: Komm in meine Werkstatt!

## Prominenter Besuch

Die noris inklusion hat sich am 10. Oktober 2024 wieder an der Aktion „Schichtwechsel“ beteiligt. Aber was passiert eigentlich beim „Schichtwechsel“? An diesem Datum laden Werkstätten bekannte Persönlichkeiten aus ihrer Stadt oder ihrer Region ein, einen Arbeitstag in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung mitzuerleben. Im Gegenzug werden die Beschäftigten eingeladen, auch den Arbeitsalltag der eingeladenen Person kennenzulernen.

„Schichtwechsel“ wurde von der „Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V.“ ins Leben gerufen und findet in ganz Deutschland statt. Damit soll die Arbeit der Werkstatt-Beschäftigten gezeigt und Verständnis für ihren Alltag geschaffen werden.

### Beeindruckt vom Wissen der Beschäftigten

Bereits am 9. Oktober 2024 war der der Bezirkstagspräsident von Mittelfranken, Peter Daniel Forster, im Werk Süd zu Gast. Im Datenscanning erklärte



KEINE SCHEU: Bezirkstagspräsident Forster langte kräftig hin

ihm Metin Ürentoyun, vorauf man achten muss, damit alle Blätter sauber erfasst werden. Anschließend zerlegte Herr Forster zusammen mit den Herren Rudzki, Meltschack und Groschupp im Recycling die Teile in ihre Einzelmaterialien. Der Bezirkstagspräsident war

begeistert: „Es war beeindruckend zu erleben, mit welcher Hingabe und Kompetenz die Beschäftigten ihre Arbeit ausführen“, sagte Peter Daniel Forster. „Die mittelfränkischen Werkstätten sind ein wichtiger Baustein eines inklusiven Arbeitsmarktes, in den auch Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf eingebunden werden.“

### Sie kenne ich doch aus dem Fernsehen!

Am 10. Oktober 2024 durfte die noris inklusion dann die Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei begrüßen. Sie war sehr interessiert daran,

wie junge Menschen mit Behinderung im Berufsbildungsbereich auf eine spätere Tätigkeit vorbereitet werden. Andrea Nahles sagte: „Die berufliche Bildung von Menschen mit



ABWECHSLUNG PUR: Andrea Nahles war von den vielfältigen Bildungs- und Arbeitsangeboten beeindruckt

Behinderung in Werkstätten und Inklusionsbetrieben wie hier stärkt nicht nur ihre individuellen Fähigkeiten, sondern kann auch den Weg in Richtung Arbeitsmarkt bereiten. Es hat mich gefreut zu sehen, dass die noris inklusion genau in diese Richtung denkt und die Beschäftigten an praxisorientierten Zertifikatslehrgängen für unterschiedliche Berufe teilnehmen und mit einem IHK-Zertifikat abschließen können.“ Nach dem Berufsbildungsbereich ließ sich Andrea Nahles auch in der Töpferei die Arbeitsabläufe zeigen. Nicht nur hier wurde sie erkannt: „Sie sind manchmal im Fernsehen, oder?“, sagte eine aufmerksame Beschäftigte.

### Begeistert von Begegnungen

Kristina Lang, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Nürnberg, arbeitete ebenfalls am 10. Oktober im Marktplatz Marienberg und im „Tante Noris“-Café mit. Sie kontrollierte zusammen mit Patrick Casciaro-Martin die Bestände im Marktplatz Marienberg und etikettierte neue Ware. Am



VOLLE REGALE: Kristina Lang bestückt den Verkauf im Marktplatz



MIT FEINGEFÜHL: Horst Leitner bereitet Akten zum Scannen vor

Nachmittag unterstützte sie Dila Türkmen, Horst Bottesch und Mathias Süß hinter der Kuchentheke der Tante Noris im Park. Vor allem die unterschiedlichen Arbeitsangebote und die Begegnung mit den Menschen begeisterte sie: „Ich wünsche mir, dass die Werkstätten und die großartige Arbeit, die die Beschäftigten hier leisten, noch mehr Sichtbarkeit in der Gesellschaft erfahren“, so Kristina Lang nach ihrem Arbeitstag.

### Das Erlebnis war ein Geschenk

Zum „Schichtwechsel“ begrüßte das Team des Werk Nord den Direktor der AOK in Mittelfranken, Horst Leitner. In der Stanzerei arbeitete er zusammen mit Martin Eberhardt und im Datenscanning zeigte ihm Helga Holzer, wie die Akten vorbereitet werden, damit sie im Scanning keine Probleme machen. Horst Leitner bemerkte, dass die Werkstatt-Beschäftigten äußerst sorgfältig arbeiten und stolz auf ihre Arbeit sind. „Es war für mich ein Geschenk“, sagte er am Ende des Tages, „die Menschen und ihren Arbeitsalltag kennenlernen zu dürfen.“

Somit hat die Aktion ihr Ziel erreicht: Menschen die wichtige Arbeit der

Werkstätten nahe zu bringen und ins Gespräch zu kommen. Und der „Schichtwechsel“ ging weiter: Am 29. Oktober 2024 arbeitete Andreas Krieglstein, Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion Nürnberg, im Werk Süd und in der Tante Noris am See mit (siehe Seite 14).

### Schön, dich wiederzusehen!

Bald werden die Beschäftigten alle „Schichtwechsler“ bei einem Gegenbesuch wiedersehen. So wie Anton Zillmann und Metin Ürentoyun, die letztes Jahr mit Peter Ottmann, dem Chef der NürnbergMesse zusammengearbeitet haben. Sie waren eingeladen, ihn bei der Eröffnung der GaLaBau-Messe am 11. September zu begleiten. Nach einem Gespräch über seine Aufgaben und einem Blick in seinen beeindruckenden Terminkalender erkundeten sie die Messe. Hier gab es tolle Stände zum Thema Gärten, Grünflächen sowie Sport- und Spielplätze. Nach einem gemeinsamen Mittagessen

nahm sie Peter Ottmann mit zum Eröffnungsempfang, wo der Sekt sogar aus der Luft kam. Beide waren sehr begeistert von dem Tag und es war sicher nicht das letzte Wiedersehen zwischen den „Schichtwechsel“-Partnern.

Das Redaktionsteam



25 JAHRE GALABAU: Anton Zillmann und Metin Ürentoyun begleiteten die Messeeröffnung mit CEO Peter Ottmann, Oberbürgermeister Marcus König, noris-inklusions-Geschäftsführer Christian Schadinger und Präsident vom VGL Bayern, Gerhard Zäh

# Die Tante Noris ist gefragt wie nie

## Inklusion macht Café

Die noris gastro blickt auf ein großartiges Jahr 2024 zurück. Mit 16 Beschäftigten konnten so viele Menschen mit Behinderung wie noch nie in das sozialraumorientierte Arbeitsangebot eingebunden werden. Bei unseren zahlreichen Veranstaltungen brachten alle Beschäftigten ihr Engagement, ihre Kreativität und ihren hohen Einsatzwillen ein. Außerdem startete im April 2024 der erste IHK-Zertifikatslehrgang für den Bereich Gastronomie, in dem sich drei Beschäftigte der noris gastro weiterbilden und im April 2025 ihre Prüfung ablegen.

Einer der ersten Termine war das Kräuterfest: am 27. April 2024 strömten tausende Besucher zur Natur-Erlebnis-Gärtnerei und genossen das Frühlingswetter im Café im Park.

Am 8. Mai 2024 rückte dann die Polizei an, denn unter dem Titel „Coffee with a Cop“ luden das Polizeipräsidium Mittelfranken und die Polizeiinspektion Nürnberg zu einem Kaffee mit den Ordnungshütern bei der Tante Noris am Markt ein. Im Juni 2024 saßen die Gäste beim Mittsommerfest ganz nach schwedischer Art an einer langen Tafel im Park und beim Herbstfest wurde dann erstmal der hauseigene „norissimo-Café“ ausgeschenkt, der in Kooperation mit der Rösterei der Lebenshilfe Werkstatt München entwickelt wurde.

Das Café-Team erreichen auch immer mehr Catering-Anfragen: so wurden die Gäste des Fachtags „Inklusion in die Arbeitswelt“ (siehe Seiten 10/11) in der IHK Nürnberg und des Festakts zum 50-jährigen Bildungszentrum-

Geburtstag mit süßem und herzhaftem Fingerfood verwöhnt. Eine besondere Herausforderung stellte am 13. Dezember 2024 das Catering zum Spatenstich für das neue Operngebäude im Hof der Kongresshalle dar: bei eisigen Temperaturen freuten sich die geladenen Gäste über heiße Getränke und kleine Snacks.

Und es bahnt sich Großes an: Die noris gastro wird ein neues Café im Doku-Zentrum eröffnen, das weiteren Menschen mit Behinderung attraktive Arbeitsplätze bietet und noch mehr Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen wird.

Wir freuen uns auf neue Erfahrungen im Jahr 2025!

Tobias Braun



**POMMES MIT POLITIKER:** Im Rahmen der Aktion „Schichtwechsel“ arbeitete Stadtrat Andreas Kriegelstein bei der Tante Noris am See mit Daniel Oeder zusammen.



**HISTORISCHER MOMENT:** Beim Spatenstich des neuen Operngebäudes bewirtete das Tante Noris-Team die Ehrengäste.

# Seit 25 Jahren reinigen Beschäftigte die Nürnberger Stadtparks

## Saubere Sache!

Dass die Nürnberger Stadtparks so sauber sind, verdanken die Bürgerinnen und Bürger auch den Beschäftigten der noris inklusion kommunal. Bei Wind und Wetter, an Feiertagen und am Wochenende befreien Sie die Parks von Abfall. In der Sommersaison kommen dort bis zu 2,5 Tonnen Müll pro Woche zusammen. Der Auftraggeber für diese Arbeit ist seit 25 Jahren der städtische Servicebetrieb Öffentlicher Raum – kurz SÖR genannt.

### Hervorragende Arbeit

Anlässlich dieses Jubiläums hat die

noris inklusion nun eine Linde gespendet, die am 1. Oktober 2024 im Marienbergpark gepflanzt wurde. „Eigentlich müssten wir ja das Geschenk mitbringen und nicht die noris inklusion“ sagt Oberbürgermeister Marcus König lachend. Zur Schaufel griffen hier Oberbürgermeister Marcus König, Bürgermeister Christian Vogel, Geschäftsführer Christian Schadinger und der Aufsichtsratsvorsitzende Gerhard Groh. In ihren Grußworten lobten Marcus König und Christian Vogel die hervorragende Arbeit und



SPATENSTICH: Zur Feier des Jubiläums spendete die noris inklusion eine Linde, die im Marienbergpark eingepflanzt wurde

die Sorgfalt der Parkreiniger, die natürlich alle eingeladen waren. Gleichzeitig ärgerten sie sich darüber, dass so viele Parkbesucher einfach ihren Müll liegenlassen – besonders nach Großveranstaltungen oder Grillabenden im Sommer. Wie es sich anfühlt, selbst den Abfall zu sammeln, probierten Marcus König und Gerhard Groh dann gleich an Ort und Stelle aus.

Das Redaktionsteam

## „Rent-a-Huhn“-Jubiläum

# Paten der ersten Stunde

Im Jahr 2014 rief die noris inklusion ein Projekt ins Leben, das über die Grenzen Nürnbergs hinaus Schlagzeilen machte: die „Rent-a-Huhn“-Patenschaft. Inzwischen gibt es knapp 200 „Rent-a-Huhn“-Paten sowie eine

lange Warteliste. Derzeit leben ca. 300 Hühner in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Die Beschäftigten versorgen die Hühner und übernehmen Verantwortung für die Tiere, was Selbstbewusstsein und eigenverantwortliches

Handeln fördert.

### Ökologie und Teilhabe: zwei gute Gründe

Um das erfolgreiche Projekt zu feiern, lud die noris in-

klusion alle Kunden, die bereits seit Anfang an eine Patenschaft haben, zu einem Empfang ein. Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, hob hervor, dass das „Rent-a-Huhn“-Projekt die beste Verbindung zwischen Ökologie und sozialer Teilhabe darstellt. Die „Patenschaft für Inklusion“ ist für sie ein ganz besonderes Erfolgskonzept aus Nürnberg, das für alle Beteiligten nur Vorteile hat. Die Jubiläums-Paten bekamen als Dank jeweils ein goldenes Ei im schwarzen Eierbecher geschenkt.

Das Redaktionsteam



VON ANFANG AN: Diese Patinnen und Paten haben das Projekt seit Beginn an unterstützt

# Berufsbildungsbereich verschönert „Mautkeller“ Lavendel, Rosmarin und Felsenbirne

Der Mautkeller ist ein beliebtes historisches Gasthaus in der Nürnberger Innenstadt. Die Gastwirte Andreas und Simon Röschke haben gefragt, ob der Berufsbildungsbereich der Natur-Erlebnis-Gärtnerei ihnen dabei helfen könnte, ihren Biergarten zu verschönern. Der BBB hat die Chance gern genutzt und ein Projekt daraus gemacht.

Wir mussten zunächst berechnen, wieviel Erde wir für die Fläche benötigen, die Pflanzen bestellen und einen passenden Termin vereinbaren.

Es wurde der 25. April und obwohl es an diesem Tag regnete und auch schneite, fuhren wir in die Innenstadt. Dort pflanzten wir in zwei großen Pflanzkübeln je einen Apfelbaum und in den acht kleineren Kübeln je eine Felsenbirne, einen Rosmarin und einen Lavendel.

Der Gastwirt Andreas Röschke war von unserer Arbeit so begeistert, dass er uns zum Mittagessen einlud. Es war für beide Seiten ein tolles Erlebnis!

Jörg Schinke



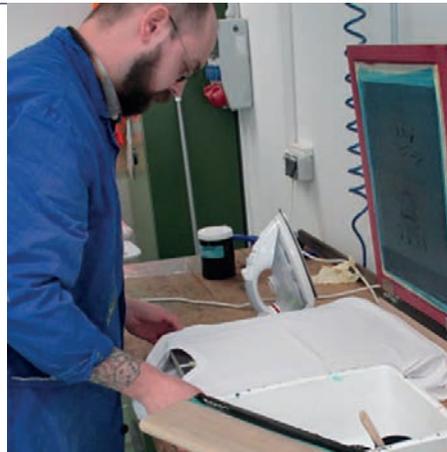
GUTE ARBEIT: Mautkeller-Gastwirt Andreas Röschke (l.v.re.) ist begeistert von der Leistung des BBB-Teams.

## Siebdruckprojekt T-Shirts made by BBB-Nord

Der BBB-Nord hat ein T-Shirt entworfen sowie hergestellt. Die Idee des Projekts war, eine Firma zu simulieren, in der alles von Idee, über Materialbeschaffung (Einkauf), Vorbestellung (Vertrieb), Produktion bis zur Qualitätskontrolle stattfindet.

Mit ganzen 40 Vorbestellungen ging es an die Planung, wo die T-Shirts gekauft werden und wie viel Farbe benötigt wird.

Dann wurde produziert. Das Motiv hat Bildungsbegleiter Philipp Stein ausgearbeitet. In einem abgedunkelten Raum wurde es auf ein Sieb aufgetragen und anschließend mit Wärmelampen ausgehärtet. Anschließend wurde mit Wasser die restliche feuchte Farbe



HANDARBEIT: Jedes T-Shirt wird gewissenhaft bedruckt

abgewaschen und der Druck konnte beginnen. Dafür wird die Farbe mit einem Rakel durch das feine Sieb auf das T-Shirt gepresst.

Im Anschluss wurden in einer Nachbesprechung Ideen gesammelt, wie der Siebdruck fürs nächste Mal noch



weiter verbessert werden kann.

Die fertigen Shirts konnten an die Vorsbesteller ausgegeben werden und alle waren sehr glücklich über das neue Kleidungsstück.

Das BBB-Team Werk Nord

# UN-Zug & Europawahl

## Teilhabe ist politisch

Der Mai und der Juni standen bei der noris inklusion ganz im Zeichen der politischen Mitbestimmung.

Ein Pflichttermin war natürlich am 4. Mai 2024 der UN-Zug durch die Innenstadt und das anschließende Inklusionsfest. Die Veranstaltung, die vom Behindertenrat der Stadt Nürnberg organisiert wird, findet immer rund um den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt.

### Lauter, bunter Protestzug

Im Jahr 2008 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet, aber noch immer können Menschen mit Behinderung nicht selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Nach dem Motto „Nicht über uns – ohne uns!“ machte diese Veranstaltung mit einem Protestzug von der Lorenzkirche bis zum Jakobsplatz darauf aufmerksam.

Auf der Bühne waren Grußworte von Nürnberger Politikern sowie künstlerischen Beiträge von der MUSIC BoXX und vom Buni zu sehen und zu hören. Die Festbesucher hatten die Möglichkeit, sich über Vereine, Initiativen und Unternehmen für Menschen mit Behinderung zu informieren. Auch der Stand der noris inklusion zog zahlreiche Interessierte an.

Ein wichtiger Tag für das Thema Inklusion – mitten in der Nürnberger Innenstadt!

### Beschäftigte machen Wahlwerbung

Nicht weniger wichtig war der Rest des Monats: Rund um die anstehende



BUNT: Tanzen für Inklusion vor der Lorenzkirche

Europawahl startete das Europabüro Nürnberg die Kampagne „Nürnberg wählt Europa. Wählst du mit?“ Ziel war es, die Wahlbeteiligung in der Stadt zu steigern.

An dieser Aktion nahmen auch die Beschäftigten Günes Hos, Dila Türkmen, Metin-Ürentoyun, Jürgen Schart, Ali Gül und Joshua Long teil. Sie erzählten, warum sie wählen gehen: zum Beispiel, um für mehr Inklusion und Teilhabe zu sorgen und bei politischen Zielen mitbestimmen zu können. Die Videos sind auf unserem Instagram- und YouTube-Kanal (@noris.inklusion) zu sehen.

Leider haben bei den Wahlen auch solche Parteien viele Stimmen bekommen, die nichts für die Inklusion von Menschen mit Behinderung tun werden.

Jetzt heißt es erst recht: nicht aufgeben, immer wählen gehen und für eine starke Demokratie eintreten.



MITBESTIMMUNG: Die Frauenbeauftragte Günes möchte selbst über ihr Leben entscheiden

### Aktiv gegen Rechts!

Deshalb ist die noris inklusion auch der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“ beigetreten. Der Verein hat zahlreiche Mitglieder, die sich gemeinsam gegen jede Art von Diskriminierung und Rassismus engagieren.

Das Redaktionsteam

Allianz gegen Rechtsextremismus  
in der Metropolregion Nürnberg

# Selbstbehauptungskurs im Werk Nord

## Ausgeglichen und stark bei der Arbeit

Seit Anfang 2024 wird einmal pro Woche ein Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs im Werk Nord angeboten. Er erfreut sich großer Be-

liebtheit, da er ein toller Ausgleich zum Arbeitsalltag ist. Sport und Bewegung kommen oft zu kurz, aber beides ist wichtig, um lange am Arbeitsleben

teilnehmen zu können. Die positiven Effekte des Kurses sind deutlich zu spüren: Die Teilnehmer werden nicht nur selbstbewusster, sondern auch ausgeglichener, was ihnen im Alltag zugutekommt. Es ist wunderbar zu sehen, wie die Menschen an Selbstvertrauen gewinnen.

Bedanken möchten wir uns auch beim Förderverein der noris inklusion, der für den Kurs einen Teil der Boxausrüstung finanziert hat.

Merlin Fröhner

# Arge Alp Fußballturnier

## Kicken in den Alpen

Am 8. Mai 2024 machten sich die „noris kickers“ auf die Reise in das schöne Pinzgauer Land in Österreich, wo das Arge Alp Fußballturnier stattfand. Tags darauf besuchten wir das neu eröffnete „Hohen Tauern Museum“ in

Mittersill. Die Ausstellung zeigt, wie sich die Alpen vor Millionen von Jahren gebildet haben und welche Tiere und Edelmetalle dort zu finden sind.

Gemeinsam mit der Bayernauswahl besuchten wir anschließend die Eröffnungsfeier des länderübergreifenden „Arge Alp-Turniers“. Dort wurden alle Mannschaften vorgestellt und gemeinsam schauten wir das Spiel Leverkusen gegen AS Rom.

Am Freitag ging es zunächst mit der Gondel auf das 3029 m hohe Kitzsteinhorn. Für viele war es die erste Gondelfahrt und somit ein aufregendes Erlebnis. Am Nachmittag dann endlich unser erstes Spiel gegen die Lebenshilfe Südtirol, welches wir auch gewannen. Nach einem weiteren Sieg,

aber auch ein paar Niederlagen, belegten wir beim Arge Alp Cup den 6. Platz. Dies tat unserer guten Stimmung allerdings keinen Abbruch und wir sind nach dem Turnier am Nachmittag direkt in die Therme Kaprun gefahren, um die ereignisreiche Woche ausklingen zu lassen.

Wunderbare Tage gingen wie im Flug vorbei und wir freuen uns schon jetzt, im kommenden Jahr wieder in ein Gastgeberland zu fahren, um dort die noris inklusion vertreten zu können.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein der noris inklusion, der unsere Fußball-Fahrt auch in diesem Jahr wieder finanziell unterstützt hat.

Nicolas Schulz



BERGPANORAMA: Die Mannschaft erlebte viel bei dem Fußballturnier in den Alpen

# noris-Kletterer holen Medaillen

## Höhenflüge bei den Special Olympics

Am 30. November 2024 wurde ein großer Traum wahr... Die Klettergruppe der noris inklusion nahm am ersten rheinland-pfälzischen Special Olympics-Kletterwettbewerb in Kaiserslautern teil.

Drei Athleten aus den Wohnheimen Kilianstraße und Braillestraße schnupperten zusammen mit Stefan Harrer, Ulrike Wagner und Gudrun Schuster das erste Mal olympische Luft. Gudrun Schuster hat uns ehrenamtlich begleitet und ist eine von den Trainern hier vor Ort. Insgesamt 30 Menschen mit Beeinträchtigung aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg,

Bayern und dem Saarland waren bei diesem Sportevent dabei. Tom Kärtner hatte die Ehre, die Fahne zusammen mit drei anderen Athleten in die Halle zu tragen.

Im Wettkampf waren die Kletterer aus Nürnberg sehr erfolgreich: Alexander Grieger hat im 3. Schwierigkeitsgrad Gold gewonnen, Jakob Nowak holte im 3. Schwierigkeitsgrad Bronze und Tom Kärtner erkletterte Bronze im 5. Schwierigkeitsgrad. Jeder Athlet konnte drei Routen durchsteigen. Dabei ging es um den Schwierigkeitsgrad der Route, Schnelligkeit und um die erreichte Höhe.

Alle drei Sportler haben erst im Februar 2024 im Rahmen eines Schnupperkurs den Sport für sich entdeckt. Sehr schnell stellten sich die ersten Erfolgserlebnisse ein und dann kam die Idee auf, sich bei dem Special Olympics Wettkampf anzumelden. Von diesem Zeitpunkt an wurde ehrgeizig für den Wettkampf trainiert. Die drei Männer mit Behinderung gingen ganz im Sinne des Olympischen Eids an ihre Grenzen: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“ Deshalb steht für sie auch fest, dass sie beim nächsten Kletter-Wettkampf auf jeden Fall wieder dabei sein werden.

Ulrike Wagner



STOLZE KLETTERER: (v. li.n.re.) Tom Kärtner, Jakob Nowak und Alexander Grieger freuen sich über ihre Medaillen

# Der Eltern- und Betreuerbeirat

## Rückblick auf das Jahr 2024

Über regelmäßige Arbeit als Eltern- und Betreuerbeiräte haben wir in der Jahreshauptversammlung, die am 06.11.2024 im Werk Süd stattfand, bereits berichtet.

Wieder dabei waren wir auch im Mai beim Kräuterfest der Naturerlebnisgärtnerei sowie im Oktober beim Herbstfest. Die Einnahmen aus dem Verkauf von süßem und herzhaftem Selbstgebackenen gehen direkt an den Förderverein, in diesem Jahr 800 €!

Besonders glücklich waren wir über die zwei Einweihungen, die im letzten Jahr gefeiert wurden: zum einen die Eröffnung des neuen Wohnheims in der Braillestraße, das 24 Menschen die

Möglichkeit bietet, aus dem Elternhaus auszuziehen und ihre Selbständigkeit zu erweitern. Und der Neubau im Werk Nord, wo nun mehr Beschäftigte in einem modernen Umfeld arbeiten können.

Und dann war da auch noch das Abenteuer Christkindlesmarkt! In einer Sitzung erzählte Herr Schadinger vom Stand, den noris inklusion gemeinsam mit Diakoneo auf dem Christkindlesmarkt betreibt. Spannend, wir haben einen Marktstand auf dem berühmtesten Weihnachtsmarkt der Welt, an dem wir unsere Produkte anbieten! Selbst in einer Bude zu stehen, das wollten Jochen und ich uns nicht entgehen lassen. Wir haben also an einigen Tagen die Verkäufer unterstützt

Es war wunderbar, die Menschen aus allen möglichen Ländern vorbeilaufen zu sehen und unsere hübschen Töpferwaren und den Weihnachtsschmuck zu verkaufen. Die getöpften Nikoläuse waren der Renner! Es hat viel Spaß gemacht und die Zeit verging schnell. Wenn wir gebraucht werden, sind wir nächstes Jahr wieder dabei

Wenn Sie, liebe Angehörige und Betreuende, Fragen oder Anregungen haben, so kommen Sie gerne auf uns zu: Persönlich (z.B. bei den Festen), per Telefon oder per E-Mail. Wir freuen uns auf die Kontakte und Begegnungen mit Ihnen!

Renate Siegmann



IN AKTION: Dr. Jochen Zeisler und Renate Siegmann verkauften am Stand auf dem Christkindlesmarkt.

# Der Förderverein 2024

## A bis Z – aktiv und zielstrebig

Auch 2024 hat sich der Förderverein wieder vielfältig engagiert, um finanzielle Hilfen für Aktivitäten der gesellschaftlichen Teilhabe für Menschen

**A** -usstattung: Boxhandschuhe, Prätzen

**C** -rowdfunding - Ziel erreicht: 9.530 €!!!

**E** -is für alle!

**G** -elder/Spenden sammeln: Kräuter-, Herbstfest

**I** -nklusive Prunksitzung

**K** -ulturkarten Kaiserburg, Klettergruppe

**M** -itglieder: 7 Neuzugänge

**O** -ffen auch für Ihre Ideen!

**Q** -ualität geht über Quantität!

**S** -elbstverteidigungskurse

**U** -nter Druck: im DB-Museum

**W** -eihnachtsfeier / ABW finanziert

**Y** -oga-Kurse

mit Behinderung zu ermöglichen. Die unterschiedlichsten Projekte und Unternehmungen konnten gefördert und unterstützt werden. Für (fast) je-

den war etwas dabei – von A bis Z ... und noch vieles mehr!

**B** -urg Rabenstein / Tagesausflug

**D** -igitalisierung fördern

**F** -Freizeitfahrten unterstützen

**H** -ilde Pohl Matinée

**J** -ubiläum 2025: 20 Jahre Förderverein!!!

**L** -esefutter für neue Bücher-Tauschregale

**N** -ürnberg Falcons: 60 Freikarten

**P** -otz Blitz im Museum

**R** -eden ist Silber, spenden ist Gold!

**T** -rainings-/Tunierfahrten für Fußballer

**V** -AG: Besuch in der Leitstelle

**X** -mal gesucht: neue Mitglieder!

**Z** -uwendungen /Weihnachten für TENE



Neugierde wecken, Neues lernen

### Crowdfunding-Projekt:

#### Ziel erreicht!

Das größte Projekt des Fördervereins ging am 5. November an den Start: Crowdfunding für Touchscreen-Informationen-Bildschirme mit Sprachausgabe für jede der drei Werkstätten. Hier können die insgesamt 530 Menschen mit Behinderung tagesaktuelle Nachrichten, Informationen aus Nürnberg und wichtige Neuigkeiten rund um ihren Arbeitsplatz barrierefrei und in leichter Sprache abrufen sowie selbst an der Gestaltung der Inhalte mitwirken. Wir haben unser Ziel von 9.000 € nicht nur erreicht, sondern sogar überschritten: 9.530 € kamen noch vor Weihnachten in den Spendentopf! Unser Dank gilt allen Unterstützern – jetzt geht es an die Umsetzung in 2025.

### Mit dabei

Tauchen auch Sie ein in die digitale Welt: Scannen Sie den QR-Code und schon sind Sie mit uns im DB-Museum in der Ausstellung „Unter Druck“!



### Jubiläumsjahr 2025:

#### 20 Jahre Förderverein

Am 5. April 2005 wurde der „Förderverein Werkstatt Nürnberg e.V.“ gegründet. Die Namensänderung in „Förderverein noris inklusion lebensraum nürnberg e.V.“ wurde im April 2013 in der Mitgliederversammlung mehrheitlich beschlossen. Auf jeden Fall muss gefeiert werden: 20 Jahre Förderverein!

Helga Krahn-Heubeck  
stellv. Vorsitzende des Fördervereins





# Wir danken unseren



Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit



Jasmin Bieswanger, Stadträtin



Andreas Krieglstein, Stadtrat



Andrea Friedel, Stadträtin, Aufsichtsrätin



Arif Tasdelen (re.), Landtagsabgeordneter



Jenny Baier (re.), Bezirksrätin



Elisabeth Ries (re.), Referentin Jugend, Familie und Soziales



Gabriela Heinrich, Bundestagsabgeordnete



Jan Gehrke, Stadtrat, Aufsichtsrat



Markus Tischner, Stadtrat, Aufsichtsrat



Gerhard Groh (re.), Stadtrat, Aufsichtsratsvorsitzender



Gabriele Kläßen (re.), Stadträtin, Aufsichtsrätin



Katja Hessel (re.), Bundestagsabgeordnete



Kristina Lang (re.), Geschäftsführerin operativ Agentur für Arbeit



# Unterstützern!



Sabine Knuhr-Weiniger (mi.),  
Bezirksrätin



Peter Ottmann (mi.),  
CEO NürnbergMesse



Peter Daniel Forster (mi.),  
Bezirkstagspräsident Mittelfranken



Horst Leitner (re.),  
Direktor AOK Mittelfranken



Jochen Kohler (li.), Landtagsabgeordneter,  
Marcus König (re.), Oberbürgermeister



Marc Schüller (li.), Stadtrat



Gerlinde Mathes (mi.),  
Bezirksrätin



Thomas Pirner (li.),  
Landtagsabgeordneter,  
Präsident der Handwerkskammer



Walter Schäfer (re.), Bezirksrat und  
Beauftragter für Belange für Menschen  
mit Behinderung



Sascha Müller (li.),  
Bundestagsabgeordneter



Verena Osgyan (re.),  
Landtagsabgeordnete



Rita Heinemann (li.), Stadträtin  
und stellv. Aufsichtsratsvorsitzende

# Das Christkind zu Gast Goldglanz im Werk Süd

Weihnachten fängt erst richtig an, wenn das Christkind die noris inklusion besucht. Deshalb fieberten Beschäftigte und das Team des Werk Süd am 10. Dezember 2024 dem Besuch von Nelli Lunkenheimer, wie das Christkind mit echtem Namen heißt, entgegen.

Und dann schallte es durch die Gänge: „Es ist da!! Das Christkind kommt!“

In seinem goldenen Kleid trug sie dann im Speisesaal den berühmten Prolog vor, der traditionell zur Eröffnung des Christkindlesmarkts gesprochen wird. Anschließend sangen alle das beliebte Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ und die Beschäftigten stellten sich geduldig an, um ein Foto mit

dem Christkind zu machen. Wie schon im letzten Jahr nahm sich Nelli Lunkenheimer viel Zeit, damit niemand enttäuscht wurde. Doch dann musste das Christkind schon weiter, um noch mehr große und kleine Bewunderer glücklich zu machen. Ein wenig von seinem goldenen Glanz blieb aber bis Weihnachten im Werk Süd zurück ...

Das Redaktionsteam



# Ansprechpartner in der noris inklusion



## Geschäftsführung

Christian Schadinger  
Tel. 0911/47576 1101  
c.schadinger@noris-inklusion.de

## Sekretariat / Öffentlichkeitsarbeit

Wiebke Goldhammer  
Tel. 0911/47576 1101  
w.goldhammer@noris-inklusion.de

## Verwaltung

Thomas Eichenmüller, Leitung  
Tel. 0911/47576 1310  
t.eichenmueller@noris-inklusion.de

## Gebäude- und Infrastrukturmanagement

Frank Burges  
Tel. 0911/47576 2590  
f.burges@noris-inklusion.de

## Förderverein

Jörg Schlag, Vorsitzender  
Tel. 0911/47576 1100  
foerderverein@noris-inklusion.de

## Gremien

### Betriebsrat

Simone Volk, Vorsitzende  
Tel. 0911/47576 1710  
s.volk@noris-inklusion.de

### Werkstatträte

wsr-info@noris-inklusion.de

### Frauenbeauftragte

frauenbeauftragte@noris-inklusion.de

### Elternbeirat

Eva Floherschütz-Nowak, Vorsitzende  
elternbeirat@noris-inklusion.de



## noris gastro

Tobias Braun, Prokurist  
Tel. 0911/47576 1104  
t.braun@noris-gastro.de

Ann-Kathrin Dupont-Lavadoux,  
Leitung  
info@noris-gastro.de  
a.dupont-lavadoux@noris-gastro.de

## Bereichsleitung Teilhabe am Arbeitsleben

Andreas Nachtrab  
Tel. 0911/47576 2010  
a.nachtrab@noris-inklusion.de



## Werk Süd

Uwe Kopfstädt, Leitung  
Tel. 0911/47576 2210  
u.kopfstaedt@noris-inklusion.de

Elisabeth Tesmer, Sozialdienst  
Tel. 0911/47576 2221  
e.tesmer@noris-inklusion.de

## Werk Nord

Birgit Schmid-Gruber, Leitung  
Tel. 0911/47576 2310  
b.schmid-gruber@noris-inklusion.de

Theo Reich, Sozialdienst  
Tel. 0911/47576 2320  
t.reich@noris-inklusion.de

## Natur-Erlebnis-Gärtnerei:

### Gartenbau

Michael Volland, Leitung  
Tel. 0911/47576 2500  
m.volland@noris-inklusion.de

## Natur-Erlebnis-Gärtnerei:

### Endkunden

André Häberlein, Leitung  
Tel. 0911/47576 2515  
a.haeberlein@noris-inklusion.de

## Natur-Erlebnis-Gärtnerei

Ulla Lauer, Sozialdienst  
Tel. 0911/47576 2520  
u.lauer@noris-inklusion.de



## Qualifizierung, Vermittlung ausgelagerte Arbeitsplätze

David Weger, Teamleitung  
Tel. 0911/47576 2711  
d.weger@noris-inklusion.de

## Berufsbildungsbereich (BBB)

Maximilian Reitelshöfer, Leitung  
Tel. 0911/47576 3220  
m.reitelshoefer@noris-inklusion.de

## Bereichsleitung Soziale Teilhabe

Steffen Hiesinger  
Tel. 0911/47576 4410  
s.hiesinger@noris-inklusion.de



## Kitas Kükenkoje und Hasenhäusla

Heike Lieb, Leitung  
Tel. 0911/47576 3410  
h.lieb@noris-inklusion.de



## Wohnheim Montessoristraße

Alexander Bystricky, Leitung  
Tel. 0911/47576 4110  
a.bystricky@noris-inklusion.de

## Wohnheim Kilianstraße

Andreas Staudacher, Leitung  
Tel. 0911/47576 4210  
a.staudacher@noris-inklusion.de

## Wohnheim Braillestraße

Steffen Hiesinger, Leitung  
Tel. 0911/47576 4410  
s.hiesinger@noris-inklusion.de

## Wohnheim SUSA

Steffen Hiesinger, Leitung  
Tel. 0911/47576 4351  
wohnheim-susa@noris-inklusion.de

## Ambulant Betreutes Wohnen

Lena Kuchinka, Leitung  
Tel. 0911/47576 4350  
l.kuchinka@noris-inklusion.de



## Offene Behindertenarbeit (OBA)

Brigitte Augustin  
Tel. 0911/47576 1630  
b.augustin@noris-inklusion.de

## Tagesbetreuung für Senioren Montessoristraße und Kilianstraße

Steffen Hiesinger  
Tel. 0911/47576 4410  
s.hiesinger@noris-inklusion.de

Ganzjähriger Verkauf am **marktplatz marienberg**  
in der **Natur-Erlebnis-Gärtnerei**, Braillestr. 27, 90425 Nürnberg  
Öffnungszeiten: Di. – Sa., 10 – 18 Uhr  
Januar & August: Di. – Sa., 10 – 16 Uhr



## Wichtige Termine 2025

### März

**Teilnahme am Faschingsumzug der Stadt Nürnberg**

So., 02.03.25, 13 Uhr

### Mai

**Teilnahme am UN-Zug der Stadt Nürnberg**

Sa., 03.05.25, 13:00 Uhr, Lorenzkirche und Jakobsplatz

**Kräuterfest der Natur-Erlebnis-Gärtnerei**

Sa., 10.05.25, 10 – 18 Uhr

### Juni

**Premiere Theater Dreamteam: „Wo der Hammer hängt“**

Do., 26.06.25, 19 Uhr, Kulturwerkstatt Auf AEG

**TANTE NORIS**, die inklusive Café-Kette

**Am Markt**, Hauptmarkt 18

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

**Im Park**, im Marktplatz Marienberg, Braillestr. 27

Öffnungszeiten: Di. – Sa. 10 – 18 Uhr

Januar & August: Di. – Sa., 10 – 16 Uhr

**Am See**, im Sebastianspital, Johann-Soergel-Weg

Öffnungszeiten: Di. – So. 11:30 – 18 Uhr



## Impressum

Die Zeitschrift „mittendrin – Das Journal von noris inklusion“ hat sich zum Ziel gesetzt, über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine zu berichten. Die Zeitschrift möchte damit das Zusammenwirken zwischen Eltern, Betreuern, Mitarbeitern sowie der Öffentlichkeit fördern und zu einem regen Informations- und Gedankenaustausch beitragen.

### Herausgeber

noris inklusion gemeinnützige GmbH, Braillestraße 27, 90425 Nürnberg,  
Tel. 0911/475761101, vertreten durch Christian Schadinger (Geschäftsführer)

### Redaktion

Wiebke Goldhammer, Andrea Götz  
Verantwortlich: Wiebke Goldhammer, w.goldhammer@noris-inklusion.de  
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Tobias Braun, Merlin Fröhner, Andrea Götz,  
Helga Krahn-Heubeck, Christian Schadinger, Jörg Schinke, Nicolas Schulz,  
Ulrike Wagner

### Satz, Gestaltung und Druck

Werk Süd / Druckerei – noris inklusion gemeinnützige gGmbH,  
Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg, Tel.: 09 11/47 576-24 00,  
druckerei@noris-inklusion.de, Andrea Götz

### Erscheinungsweise

Die Zeitschrift „mittendrin“ erscheint viermal jährlich  
im April, Juli, September und Dezember.

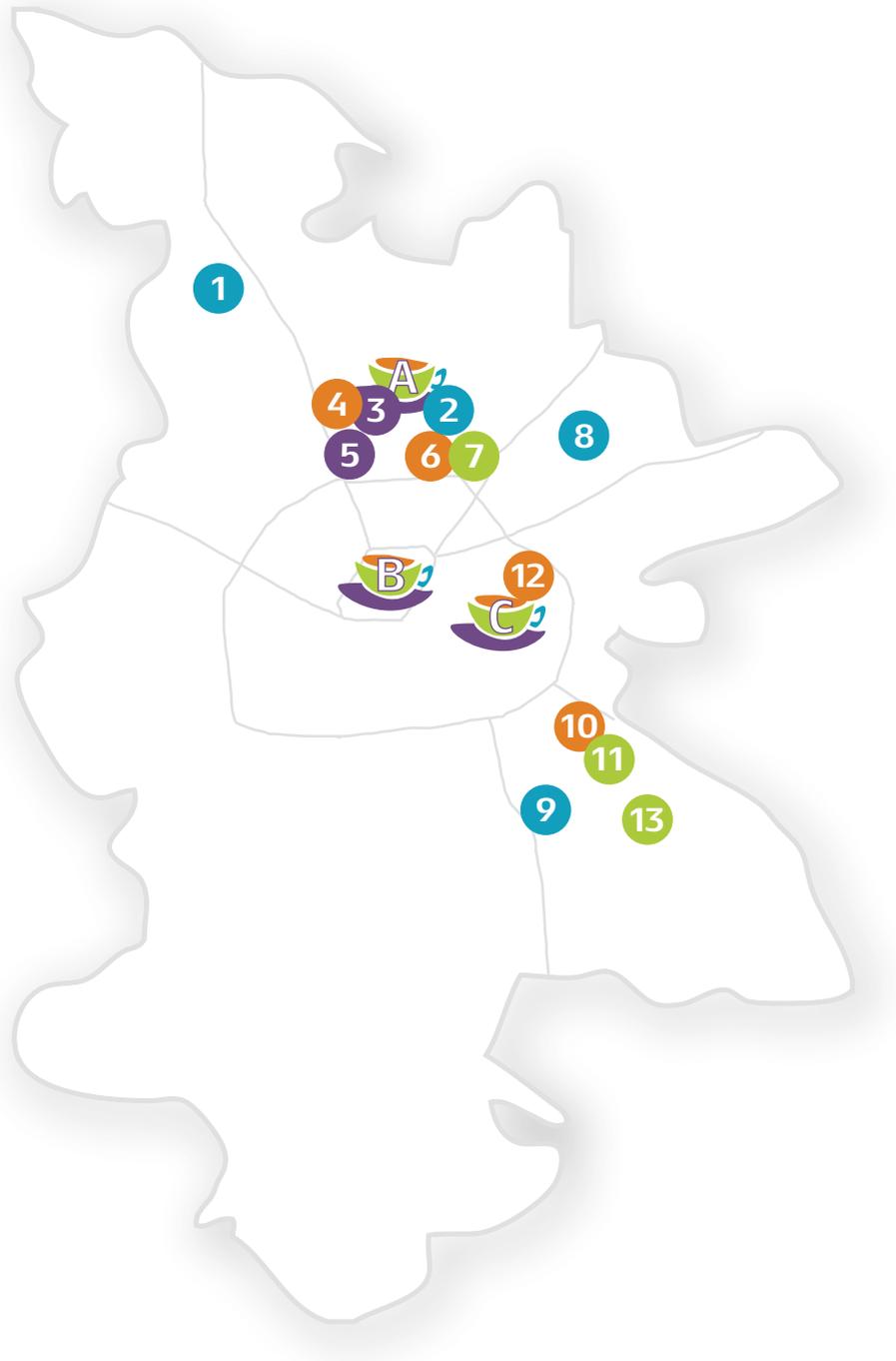
### Bildnachweise

S. 2, 10 u. 11: Giulia Iannicelli / Stadt Nürnberg,  
S. 21: Helga Krahn-Heubeck;  
alle weiteren Aufnahmen noris inklusion

### Titelseite

oben: Anestis Aslanidis;  
unten: noris inklusion

# Standorte



- 1 Kompetenzzentrum Teilhabesicherung**  
Bucher Hauptstraße 102  
90427 Nürnberg
- 2 Geschäftsleitung, Verwaltung & Natur-Erlebnis-Gärtnerei**  
· Gartenbaubetrieb  
· Töpferei  
· marktplatz marienberg  
Braillestraße 27  
90425 Nürnberg
- 3 Kita noris Kükenkoje**  
Braillestraße 25  
90425 Nürnberg
- 4 Wohnheim Braillestraße**  
Braillestraße 25a  
90425 Nürnberg
- 5 Kita noris Hasenhäusla**  
Großreuther Str.115c  
90425 Nürnberg
- 6 Wohnheim Kilianstraße**  
Kilianstraße 183  
90425 Nürnberg
- 7 TENE Kilianstraße**  
Kilianstraße 185  
90425 Nürnberg
- 8 Werk Nord**  
Sieboldstraße 17  
90411 Nürnberg
- 9 Werk Süd**  
Bertolt-Brecht-Straße 6  
90471 Nürnberg
- 10 Wohnheim Montessoristraße**  
Montessoristraße 50  
90471 Nürnberg
- 11 TENE Montessoristraße**  
Montessoristraße 50  
90471 Nürnberg
- 12 SUSA im Pflegezentrum**  
Sebastianspital am Wöhrder See  
Veilhofstraße 38  
90489 Nürnberg
- 13 Chroma Omada**  
Kunstatelier



**A TANTE NORIS im Park**  
marktplatz marienberg  
In der Natur-Erlebnis-Gärtnerei  
Braillestraße 27  
90425 Nürnberg

**B TANTE NORIS am Markt**  
Am Nürnberger Hauptmarkt  
– direkt beim Schönen Brunnen  
Hauptmarkt 18  
90403 Nürnberg

**C TANTE NORIS am See**  
Im Sebastianspital  
Am Johann-Soergel-Weg  
Veilhofstraße 38  
90489 Nürnberg

# Leitbild der noris inklusion gGmbH und deren Tochtergesellschaften



## Welches Ziel möchten wir langfristig erreichen - Unsere Vision:

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Jeder Mensch ist einzigartig und gleichwertig. Daher fühlen wir uns den Idealen der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet und sehen uns mit unseren Leistungen als ‚Ermöglicher‘ für eine inklusive und solidarische Stadtgesellschaft. Für uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt – unser gesamtes Wirken ist darauf ausgerichtet, dass Menschen mit Behinderung ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben führen können. **Viele reden über Inklusion – Wir ermöglichen sie!**

## Wie kommen wir dort hin - Unsere Mission:

Als Unternehmen mit einem sozialen Auftrag wollen wir die Gesellschaft für Inklusion sensibilisieren. Wir übernehmen auf einer wirtschaftlich soliden Basis im Auftrag der Stadt Nürnberg Verantwortung für die Lebensgestaltung von Bürger\*innen mit Behinderung.

Für Menschen mit Behinderung stehen bei uns vielfältige, personenzentrierte Angebote in inklusiver und institutionalisierter Form zur Auswahl. Unsere Unterstützungsleistungen orientieren sich daran, jedem Menschen mit Behinderung eine Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen. Oberste Leitlinie bei der individuellen Gestaltung der pädagogisch begleiteten Teilhabeleistungen ist die Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts der Menschen mit Behinderung und deren aktive Selbstbestimmung.

Wir stellen geeignete und differenzierte Einrichtungen, Dienste und Angebote in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit bereit und erfüllen hiermit einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag, nach unserem Motto: „**Mittendrin und Dabei**“.

## Wie garantieren wir gute Arbeit - Unsere Qualitätsstandards:

In allen Bereichen gewährleisten definierte Prozesse und Qualitätsstandards die zuverlässige Erbringung unserer Leistungen. Um die Sicherstellung und kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen zu garantieren, unterziehen wir uns regelmäßig internen und externen Prüfungen im Rahmen des Qualitätsmanagements.

## Was ist uns wichtig - Unsere Haltung:

- Bei der Erbringung unserer Leistungen pflegen wir einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.
- Wir begegnen Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe, mit Akzeptanz und Empathie und respektieren die individuelle Persönlichkeit. Deshalb fördern wir den Aufbau von Selbstbewusstsein und Entscheidungskompetenz. Wir wirken auf eine sich kontinuierlich erweiternde Selbstbestimmung in allen Lebensbereichen hin.
- Menschen mit Behinderung wirken über Werkstatträter, Frauenbeauftragte und Bewohnervertretungen bei der Planung und Umsetzung unserer Leistungen mit. Wir unterstützen die Selbsthilfe von Eltern und Angehörigen.
- Wir ermutigen Menschen mit Behinderung für sich selbst aktiv zu werden, für die eigenen Interessen und die persönliche Entwicklung Verantwortung zu übernehmen. Wir begleiten und unterstützen sie auch bei der Vertretung ihrer Interessen und Rechte in der Gesellschaft.
- Bei Ressourceneinsatz und -bezug bekennen wir uns zu Nachhaltigkeit, Ökologie und Regionalität.
- Wir sind der Überzeugung, dass nur im partnerschaftlichen und verbindlichen Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Akteure eine inklusive Gesellschaft entstehen kann und werben daher auch für bürgerschaftliches Engagement.

*Dieses Leitbild wurde im Jahr 2024 unter Einbeziehung der Selbstvertretungsgremien, der Personalvertretung und des Eltern- und Betreuerbeirates erarbeitet. Es wurde am 03.12.2024 vom Aufsichtsrat der noris inklusion bestätigt und soll künftig dem Unternehmen und allen Mitarbeitenden als Richtschnur dienen.*